

11. Sitzung, Sonnabend, 10. Februar.
Im Ministerium: Herr v. Schorlemer-Besler.
Präsident Dr. Herr v. Herff eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Minuten.

Interpellation des Abg. Schifferer (Natl.).
Was geneht die Regierung zu tun, um die schweren Schäden hinzuzufügen, welche sich bei der Befämpfung der Maul- und Klauenseuche für die Landwirtschaft und den Handel der Provinz Schlesien auswirken werden?

Landwirtschaftsminister Herr v. Schorlemer erklärt sich zur sofortigen Beantwortung der Interpellation bereit.

Abg. Schifferer (Natl.).
Betrachtet die Interpellation. Nicht nur die Landwirtschaft geht die Frage hier an, sondern auch das Viehwirtschaftende Publikum, somit die Allgemeinheit.

Landwirtschaftsminister Dr. Herr v. Schorlemer:
Den gegenwärtigen Stand der Maul- und Klauenseuche und den Grund ihrer Befämpfung werden die folgenden Zahlen erkennen: An Vieh waren am 14. Januar 1912 574 Kreuze, 18199 Gemeinden und 4300 Gebiete verzeichnet, am 31. Januar nur noch 552 Kreuze, 1408 Gemeinden und 307 Gebiete.

Landwirtschaftsminister Dr. Herr v. Schorlemer:
Den gegenwärtigen Stand der Maul- und Klauenseuche und den Grund ihrer Befämpfung werden die folgenden Zahlen erkennen: An Vieh waren am 14. Januar 1912 574 Kreuze, 18199 Gemeinden und 4300 Gebiete verzeichnet, am 31. Januar nur noch 552 Kreuze, 1408 Gemeinden und 307 Gebiete.

Landwirtschaftsminister Dr. Herr v. Schorlemer:
Den gegenwärtigen Stand der Maul- und Klauenseuche und den Grund ihrer Befämpfung werden die folgenden Zahlen erkennen: An Vieh waren am 14. Januar 1912 574 Kreuze, 18199 Gemeinden und 4300 Gebiete verzeichnet, am 31. Januar nur noch 552 Kreuze, 1408 Gemeinden und 307 Gebiete.

Landwirtschaftsminister Dr. Herr v. Schorlemer:
Den gegenwärtigen Stand der Maul- und Klauenseuche und den Grund ihrer Befämpfung werden die folgenden Zahlen erkennen: An Vieh waren am 14. Januar 1912 574 Kreuze, 18199 Gemeinden und 4300 Gebiete verzeichnet, am 31. Januar nur noch 552 Kreuze, 1408 Gemeinden und 307 Gebiete.

in der Beobachtung dieser Befanden und leichter aufgenommen.
Der Landrat, der den Kreis und seine Wünsche kennt, ist auch in der Lage, ohne die formelle Einweisung einer Kommissionsarbeit sich mit den Interessenten in Verbindung zu setzen und sich zu sorgen, daß die Wünsche der Interessenten bei der Befämpfung entsprechen. Ein Mittel gegen die Maul- und Klauenseuche haben wir im Dörrfleisch Serum, das bei richtiger Anwendung für eine gewisse Zeit die Tiere gegen Maul- und Klauenseuche immun macht.

Auf Antrag des Abg. Heine (Natl.) findet eine Besprechung der Interpellation statt.

Abg. Dr. Dittus (Wp.):
Die Interpellation bezieht sich auf Schleswig-Holstein, wenn Schleswig-Holstein nicht in der Befämpfung der Seuche werden von den Landwirten als Schizone betrachtet, namentlich da, wo geringfügige Befälle gegen die Anordnungen mit unvernünftiger Höhe Strafen belegt werden.

Abg. Witt (Freisinn.):
Solange der Erzeuger der Maul- und Klauenseuche nicht zweifelsfrei festgestellt ist, wird in der Befämpfung der Seuche ein Hindernis nicht zu bestehen sein.

Abg. v. Kessel (Natl.):
Die Spermechkerne müssen den örtlichen Verhältnissen die weitestgehende Berücksichtigung angedeihen lassen.

Abg. Hoeweler (Zentr.):
Das Jahr 1911 ist für unser Landwirtschaftlich vornehmlich durch die Seuche der Maul- und Klauenseuche, fast ebenso groß die Schäden durch die Seuche, die große und lang anhaltende Dürre.

Landwirtschaftsminister Herr v. Schorlemer-Besler:
Weines Erachtens liegen die Verhältnisse am Niederrhein ganz ähnlich wie in Schleswig-Holstein, auch diesem Grunde kann ich daher dieselben Entscheidungen, die ich vorhin für Schleswig-Holstein in Aussicht stellen konnte, auch für den Niederrhein antragen.

Landwirtschaftsminister Herr v. Schorlemer-Besler:
Weines Erachtens liegen die Verhältnisse am Niederrhein ganz ähnlich wie in Schleswig-Holstein, auch diesem Grunde kann ich daher dieselben Entscheidungen, die ich vorhin für Schleswig-Holstein in Aussicht stellen konnte, auch für den Niederrhein antragen.

kommen; es würde also für das schleswig-holsteinische Vieh, das aus den Bezugsstellen kommt, ein spärlicher Nachteil erwachsen, wenn man es als Beobachtungsgebiet behandeln würde.

Landwirtschaftsminister Herr v. Schorlemer-Besler:
Weines Erachtens liegen die Verhältnisse am Niederrhein ganz ähnlich wie in Schleswig-Holstein, auch diesem Grunde kann ich daher dieselben Entscheidungen, die ich vorhin für Schleswig-Holstein in Aussicht stellen konnte, auch für den Niederrhein antragen.

Landwirtschaftsminister Herr v. Schorlemer-Besler:
Weines Erachtens liegen die Verhältnisse am Niederrhein ganz ähnlich wie in Schleswig-Holstein, auch diesem Grunde kann ich daher dieselben Entscheidungen, die ich vorhin für Schleswig-Holstein in Aussicht stellen konnte, auch für den Niederrhein antragen.

Landwirtschaftsminister Herr v. Schorlemer-Besler:
Weines Erachtens liegen die Verhältnisse am Niederrhein ganz ähnlich wie in Schleswig-Holstein, auch diesem Grunde kann ich daher dieselben Entscheidungen, die ich vorhin für Schleswig-Holstein in Aussicht stellen konnte, auch für den Niederrhein antragen.

Landwirtschaftsminister Herr v. Schorlemer-Besler:
Weines Erachtens liegen die Verhältnisse am Niederrhein ganz ähnlich wie in Schleswig-Holstein, auch diesem Grunde kann ich daher dieselben Entscheidungen, die ich vorhin für Schleswig-Holstein in Aussicht stellen konnte, auch für den Niederrhein antragen.

Landwirtschaftsminister Herr v. Schorlemer-Besler:
Weines Erachtens liegen die Verhältnisse am Niederrhein ganz ähnlich wie in Schleswig-Holstein, auch diesem Grunde kann ich daher dieselben Entscheidungen, die ich vorhin für Schleswig-Holstein in Aussicht stellen konnte, auch für den Niederrhein antragen.

Landwirtschaftsminister Herr v. Schorlemer-Besler:
Weines Erachtens liegen die Verhältnisse am Niederrhein ganz ähnlich wie in Schleswig-Holstein, auch diesem Grunde kann ich daher dieselben Entscheidungen, die ich vorhin für Schleswig-Holstein in Aussicht stellen konnte, auch für den Niederrhein antragen.

Landwirtschaftsminister Herr v. Schorlemer-Besler:
Weines Erachtens liegen die Verhältnisse am Niederrhein ganz ähnlich wie in Schleswig-Holstein, auch diesem Grunde kann ich daher dieselben Entscheidungen, die ich vorhin für Schleswig-Holstein in Aussicht stellen konnte, auch für den Niederrhein antragen.

Landwirtschaftsminister Herr v. Schorlemer-Besler:
Weines Erachtens liegen die Verhältnisse am Niederrhein ganz ähnlich wie in Schleswig-Holstein, auch diesem Grunde kann ich daher dieselben Entscheidungen, die ich vorhin für Schleswig-Holstein in Aussicht stellen konnte, auch für den Niederrhein antragen.

Landwirtschaftsminister Herr v. Schorlemer-Besler:
Weines Erachtens liegen die Verhältnisse am Niederrhein ganz ähnlich wie in Schleswig-Holstein, auch diesem Grunde kann ich daher dieselben Entscheidungen, die ich vorhin für Schleswig-Holstein in Aussicht stellen konnte, auch für den Niederrhein antragen.

Landwirtschaftsminister Herr v. Schorlemer-Besler:
Weines Erachtens liegen die Verhältnisse am Niederrhein ganz ähnlich wie in Schleswig-Holstein, auch diesem Grunde kann ich daher dieselben Entscheidungen, die ich vorhin für Schleswig-Holstein in Aussicht stellen konnte, auch für den Niederrhein antragen.

Landwirtschaftsminister Herr v. Schorlemer-Besler:
Weines Erachtens liegen die Verhältnisse am Niederrhein ganz ähnlich wie in Schleswig-Holstein, auch diesem Grunde kann ich daher dieselben Entscheidungen, die ich vorhin für Schleswig-Holstein in Aussicht stellen konnte, auch für den Niederrhein antragen.

Ausland.

Bermählung im österreichischen Kaiserhause.
Aus Anlaß der am Sonnabend stattfindenden Bermählung im Kaiserhause fand Freitag abend in Schönbrunn eine Tafel statt, an der außer dem Kaiser und dem Brautpaar kaiserliche Erzherzöge und Erzherzoginnen sowie die hochbetagte Kaiserin teilnahmen.

nach der Wundschurei zu schließen, ist auf die gemeinsame Mitteilung der Vereinigten Staaten und Deutschlands an den japanischen Geschäftsführer in Washington zurückzuführen, das eigenmächtige Vorgehen Japans in der Wundschurei den beiden Mächten „unangenehm“ sein würde.

Provinzialnachrichten.

Tägliche Turnübungen.
Weimar, 9. Febr. Vom Staatsministerium ist verfügt worden, daß in allen Schulen mit den Knaben und Mädchen tägliche Turnübungen vorgenommen werden, durch welche durch Befestigung der Atmung, der Verdauung, der Blutcirculation und der Körperhaltung die körperliche und damit die geistige Befähigung der Schüler gefördert wird.

anleihenplan umfaßt Gumbdewerth (Viehhändler Wust), Industrie- und Handelsbank, Kalkwerk, Elektrizitätswerk, Ziehhöfe, Schaf- und Viehhof, Straßen-Überführungen, Schulen und Straßenshaus.

Die Kindesleide im Saerhoft.
Magdeburg, 9. Febr. Ein in einem Dorfe bei Schöna a. S. wohnhafter Viehhändler, wie der „Magdeburger Zeitung“ mitteilt, im Oktober v. J. von einem fähigen Tierarzte eine Tonne Saerhoft bezogen.

4. Märzfest, 10. Febr. (Aus dem Sausaatsplan der R. u. M. e. L. a. S. für 1912 ist zu entnehmen, daß die Einnahme und Ausgabe mit 19 000 M. abschließt, und zwar mit einem Ueberschuß des Vorjahrs von 48 000 M., darunter die Gemeindeförderung in Höhe von 532 000 M.

Gegen Mundgeruch

„Chlorodont“ entfernt alle Mundgerüche, die durch ungesunde Zähne u. ungesunde Mundhöhlen entstehen. Chlorodont ist ein rein pflanzliches Mittel, das ohne D. Schmelz zu schaden. Verhält sich wie ein natürliches Speichelflüssigkeit.

Dem „New-York Herald“ wird aus Washington gemeldet: Der Beschluß der japanischen Regierung, seine Truppen nach der Wundschurei zu schicken, ist auf die gemeinsame Mitteilung der Vereinigten Staaten und Deutschlands an den japanischen Geschäftsführer in Washington zurückzuführen, das eigenmächtige Vorgehen Japans in der Wundschurei den beiden Mächten „unangenehm“ sein würde.

34 Millionen-Ueberschuß.
Magdeburg, 9. Febr. Der Magistrat will nach und nach eine Ueberschuß von 34 Millionen aufnehmen. Der Kosten-

Paul Schauseil & Co.

kommanditirt v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch u. Ellenburg.

**An- und Verkauf
von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.**

**Check-
Conto-Corrent-
Wechsel-
Verkehr.**
Domizilstelle für Wechsel.
Einföhrung von Coupons etc.

Annahme und Verzinsung von
Spar-Einlagen (Depositen).
Verlosungs-Kontrolle.
Privat-Tresore
(einseln vermietbar).

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S., Fernsprecher 903.

Abteilung C

Centralheizungen

aller Systeme.

Besonders empfehlenswert:

Etagenheizungen

vom Kichenherd aus.

Lüftungs- und Trockenanlagen.

Eigene Rohrkütte.

Die Patent-Heißdampf-Lokomobilen

Originalbauart Wolf, m. Leistg. v. 10-200 P.S., verkörpern die neuesten Fortschritte der Technik und bilden für alle Betriebszweige die vorteilhafteste Kraftquelle. Dank ihrer Gediegenheit, Wirtschaftlichkeit und leichten Handhabung überragt ihr Absatz den der gleichartigen Erzeugnisse aller übrigen Lokomobilenfabriken der Welt. Die Wolf'sche ventillose Steuerung entspricht den höchsten Anforderungen des Heißdampf-Betriebes und kann in ihrer zweckmäßigen Einfachheit nicht überboten werden.

R. WOLF

Magdeburg - Bismarck,
Zweigbureau Leipzig,
Gerberstr. 2-4.

Gesamterzeugung über 10 Millionen P.S.

Wratzke & Steiger

Juwelen. ♦ Halle a. S.

Künstliche Zähne

Plomben Stützähne Reparaturen etc.

Willy Muder — am Leipziger Turm

Neue Promenade 16, 1., Ecke Leipzigerstr.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilszahlung. Telefon 3463.

Elektrische Anlagen

jeder Art und Größe.

H. Rast, Halle a. S., Geilstr. 28, Tel. 169.

Patentanwalt Eyck,

Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Die schönsten Nusstorten,

seit 67 Jahren unerreicht, liefert die
Konditorei von Gr. Steinstrasse 7.
Hermann Pfautsch, Fernsprecher 477.

Jalousie Rudolph

HALLESAAL

Jeder Missbrauch der Benennung Vermouth di Torino wird strafrechtlich verfolgt.



CINZANO

Der Grund, weshalb überall

bevorzugt wird, befindet sich in jeder Flasche. Alter, feiner Asti-Wein mit Zusatz von gesundheitsförderlichen Kräutern ergibt dieses perfekte magen- und nervenwärmende Getränk: Vermouth-Wein

CINZANO

Der echte Original-Torino.

Bureau für Deutschland Berlin W. 30, Luitpoldstr. 18

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Fernruf 1181.

Direkt.: Geh. Hofrat M. Richards

Samstag, den 11. Februar
nachmittags 3 Uhr:
Fremden-Vorstellung
in Schaulust-Preisen

Der Rosenkavalier.

Sondier in 3 Aufzügen
von Hugo von Hofmannsthal.
Musik von Richard Strauß.
Spielleitung: Oberregisseur
Theo Haas.
Musik. Leitung: Eduard Wdrife.
Auf. 3 Uhr. Ende geg. 6 Uhr.

Freitag 8 Uhr:
150. Vorstellung im Abonnement
3. Viertel.

In vollständig neuer Einföhrung

Die Geisha

oder
Eine japanische Techno-
geschichte.
Operette in 3 Akten von Owen
Hall. Musik von Sidney Jones.
Deutsch von E. W. Roehr und
Juno Julius Freund.
Spielleitung: Carl Zschberg.
Musikalische Leitung: H. Hänel.
Auf. 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

Montag, den 12. Februar:
151. Vorstellung im Abonnement
3. Viertel.

Novität! Novität!

Das zum letzten Male!

Heiligenwald.

(Das Märchen vom Heiligenwald.)
Aufspiel in 3 Akten von
Alfred Halm u. Robert Saubert.
Spielleitung: Walter Sieg.

Vor und nach dem Theater im

Weinhaus Broskowski

delikate Imbissplatten
zu ganz kleinen Preisen.

Halbheer's Weinstube

Modernstes Weinrestaurant.

Passage-Theater.

Lichtspielhaus.

Galle, Leipzigerstr. 88

Programm-Woche

jeden Mittwoch und Sonnabend.

Beginn der Vorstellungen:

Wochentags präcis 4 Uhr.

Sonnt. u. Festtag " 3 "

„Zum Würzburger“

Am Hofmarkt, Fernruf 87.

Würzburger Bürgerbräu

besonders empfohlen.

Nippon-Vorstand.

Klemdentant für Halle a. S.

Stolz Schrey,

beginnt Montag, den 12. und

Donnerstag, den 15. Febr.,

abends 8 1/2 Uhr, im Café Kötling,

Gr. Steinstr. 63, können noch

Damen und Herren teilnehmen.

Honorar M. 5,00 mit Schminke.

Bereitigung

11310

Galleischer Stenographen-Verein

Stolz Schrey.

Wintergarten

im Café

Gr. Bockbierfest

mit humoristischem Konzert.

Stadt-Theater Restaurant.

Montag, den 12. Februar

Schlachtfest.

Hierzu ladet ergebenst ein

A. Sergel.

Esperanto.

Dienstag, den 13. Februar, abends 8 1/2 Uhr
im Restaurant „Zum Schültheiss“ Poststr. 5, 1. Etg.

Lichtbilder-Vortrag

des Ingenieurs Herrn W. Knopf, Halle

„Rügen Kaj Kopenhagen“

Eintritt frei. — Gaischisch werden Anmeldungen
zu dem am Montag, den 19. er. beginnenden neuen
Unterrichts-Kursus entgegengenommen.

Esperantista Grupa,

Vaterländischer Frauenverein.

Die Mitglieder des Frauenvereins für Halle a. S. und Umge-
gend werden hiermit zur diesjährigen

Generalversammlung

auf Dienstag, den 27. Februar, vormittags 11 Uhr, in das

Hotel „Der Stadt Hamburg“ ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1. Rechnungslegung für das Jahr 1911 und

Ermittlung der Mitglieder des Ausschusses für das Jahr 1912.

2. Entgegennahme des vom Vorstande zu erstellenden Geschäfts-
berichts. 3. Wahl von Vorstandmitgliedern.

Halle a. S., den 10. Februar 1912.

Der Vorstand,

Antonie Dehne, Vorstands.

BRAUNLAGE

im Oberharz, 560 m ü. M.

Vom 17.—19. Februar er.

Ortsgruppenläufe der Ortsgruppe Winterfest

Braunlage, Oberharzer Skiklub u. Mittellaut — Westrodt u.

Schneeschuh-Lang- und großer Sprunglauf — 1911 der Kurverwaltung.

Austrag d. Meistersch. I. Kunstlauf d. Berl. Eislaufverein 1906

Schlittschuhfahren über Strecken von 500, 1500 und 3000 m.

Sport-Sonderzüge von Berlin-Magdeburg, Leipzig-Halle u. Hannover.

Auskunfte und Programme durch den Skiklub oder die

Kurverwaltung Braunlage.

WINTERKUREN

in windgeschützter Lage und bei kräftiger

Sonneinstrahlung bietet das

Sanatorium Finkennühle,

Post Meilenbach 1, Thür. Wald,

500—500 Meter Höhe.

Winter-Kurort und „Borplatz Braunlage (Oberharz) 600 m ü. M. im

Gebiete des Harzberges, Wodens und Zschernmanns das als

wichtigste gesunde Erholungs- — Sprunggebiet. — Berl. Nordbahn

1. Klasse. 3000 m Eislaufstrecke auf d. neuen Zschern vor der Stelle.

— Ständige Offiziere: Winter 1911/12: Sportwache, 2 Wintererzie-

her, 2 Weisroben. Sportprogramm durch d. Kurverwaltung. Tel. 44

„Waldmühle“ bei Braunlage im Oberharz.

Beste Winterkurort! Gute Verpflegung. Grosse Sicht.

Centralheizung, Wasserleitung. Eigene K. Rodabahn für Aus-

läufer. Schneeschuhe und Rodabehälter neben zur Verfügung.

1883. Besitzer: Hans Otto Senjes.

Johns Aufsatz

Eine halbe Million

verkauft.

Verhütet das Rauchen der

Ofen und Herde.

Lager bei: Max Hermann,

vom W. Hecker,

Grosse Ulrichstrasse 67.

Grand Marnier

aus franz. Cognac

grande

für Champ.

Edelster Liqueur aller Nationen

Bureau für Deutschland Berlin W. 30, Luitpoldstr. 18

Pianos

auch auf bequeme

Teilzahlungen

Ritter

Pianoforte-Fabrik

Lichtspielhaus.

Galle, Leipzigerstr. 88

Programm-Woche

jeden Mittwoch und Sonnabend.

Beginn der Vorstellungen:

Wochentags präcis 4 Uhr.

Sonnt. u. Festtag " 3 "

Stolz Schrey.

Stolz Schrey.